

Landesschülervertretung Bayern - Landesvereinigung der
Bayerischen Bezirksschülersprecher e.V.

Versand an alle
Landtagsmitglieder

z.H.
die Vorsitzende
Elke Winter
Pauderstraße 9
8508 Wendelstein

Wendelstein,
Mitte Dezember

die Bezirksschülersprecher für die Gymnasien in Bayern haben sich kürzlich zur Landesschülervertretung - Landesvereinigung der Bayerischen Bezirksschülersprecher e.V. zusammengeschlossen. Wir hielten dies für angebracht, da eine wirksame Interessenvertretung für die Schülerinnen und Schüler nur auf Landesebene, und nicht einzeln in den Bezirken stattfinden kann. Gerade in dem flächenmäßig größten Bundesland ist es wohl unabdingbar, daß eine Koordination, ein reger Informations- und Erfahrungsaustausch herrschen.

Zu diesem Zweck haben wir den bereits 1983 gegründeten Verein Landesschülervertretung Bayern e.V. neu zum Leben erweckt und bitten Sie um Unterstützung, daß wir auch weiterhin das "Sprachrohr" der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sein können.

Dafür ist ebenfalls die offizielle Anerkennung unseres Vereins von seiten des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus erforderlich.

Uns ist bekannt, daß der Bayerische Landtag, wie etwa am 15.12.1976, die Einrichtung einer Landesschülervertretung abgelehnt hat, jedoch ist der organisatorische Aufbau in keinster Weise derjenige, der mit der damaligen Vorstellung einer Landesschülervertretung in Zusammenhang gebracht wurde.

Wir fragen uns, wie Vertrauen in unsere Republik entstehen soll, wenn bereits eine landesweite Interessenvertretung der Schüler, wohlgemerkt der späteren Bürger, nicht anerkannt wird!

Zu Gesprächen mit den einzelnen Fraktionen des Bayerischen Landtages wären wir gerne bereit und würden uns auch über bereitgestelltes Informationsmaterial sehr freuen!

Anbei senden wir Ihnen eine Selbstdarstellung, in welcher wir uns selbst, unsere forderungen und Ziele kurz beschreiben.

Mit vorzüglicher Hochachtung und mit dem Wunsch für ein gesegnetes Weihnachtsfest sind wir Ihre Landesschülervertretung - Landesvereinigung der Bayerischen Bezirksschülersprecher

i.A. Elke Winter
Vorsitzende der Landesschülervertretung

Landesschülervertretung - Landesvereinigung der Bezirksschülersprecher Bayerns e. V.

Wer sind wir?

Zu Beginn jedes Schuljahres werden in jeder Schule in Bayern drei Schülersprecher gewählt. Danach treffen sich die Schülersprecher - bisher leider nur die, der Gymnasien - um für ihren Regierungsbezirk zwei Bezirksschülersprecher zu bestimmen. Diese sind die Repräsentanten der Gymnasiasten ihres Bezirks. Die Bezirksschülersprecher haben sich in der Landesschülervertretung - Landesvereinigung der Bezirksschülersprecher Bayerns e.V. zusammengeschlossen, um die Interessen der Schüler auch auf Landesebene wirksamer vertreten zu können. Daß der Verein vom Kultusministerium bisher nicht als Landesschülervertretung anerkannt wird, ändert nichts an seiner Legitimation.

Stimmberechtigt sind in der LSV e.V. nur die auf Bezirksebene demokratisch gewählten Schülervertreter, also die 16 Bezirksschülersprecher; sie bilden die Mitgliederversammlung, die die unterschiedlichen Schülermeinungen diskutiert und dann in der Öffentlichkeit vertritt. Eine beratende Funktion haben die Bezirksschülersprecher des vergangenen Schuljahres und andere in der Schülerarbeit Erfahrene, die als Referenten berufen werden können. Um ein möglichst umfassendes Meinungsbild zu Fragen zu erhalten, mit denen sich Schüler befassen, finden die Mitgliederversammlungen der Landesschülervertretung - Landesvereinigung der Bezirksschülersprecher Bayerns e.V. stets öffentlich statt.

Was machen wir?

Die Landesschülervertretung - Landesvereinigung der Bezirksschülersprecher Bayerns e.V. versteht sich nicht nur als Interessenvertretung der Schüler in der Öffentlichkeit, sondern auch als Angebot für den einzelnen Schüler. Sie veranstaltet Seminare zu Fragen der Bildungspolitik, gibt regelmäßig Informationsmaterial zum aktuellen Diskussionsstand heraus und unterstützt die einzelnen Schülervertreter bei ihrer täglichen Arbeit in den Schulen. Die Landesschülervertretung versucht, der Öffentlichkeit die Probleme und Meinungen der Schüler nahezubringen.

Was wollen wir?

Wir fordern mehr Demokratie, Mitbestimmung und Mitverantwortung in der Schule. Als Schritte in dieser Richtung sehen wir z. B., daß alle Schüler - nicht nur die Klassensprecher - ihre Vertreter an der Schule wählen können, daß alle Schüler durch Schülervollversammlungen mehr Informationsmöglichkeiten über und Einfluß auf die Arbeit ihrer Vertreter und so auch mehr Mitbestimmung und Mitverantwortung haben.

Wir wollen eine "Entrümpelung" der Lehrpläne und Veränderung der Unterrichtsform hin zu einer ausgeglichenen modernen Didaktik - im Gegensatz zum derzeit fast ausschließlich praktizierten Frontalunterricht - , um mehr Freiräume in der Schule zu schaffen und die von der Verfassung geforderte Bildung von Herz und Charakter wieder stärker zu gewichten.

Damit die gewählten Schülervertreter die Interessenvertretung der Schüler tatsächlich wahrnehmen können, müssen sie künftig vom Kultusministerium früher, besser und stärker informiert sowie in den Meinungsbildungsprozess einbezogen werden.



BAYERISCHER LANDTAG

Abgeordneter
ADOLF BECK

Landesschülervertretung Bayern
z. Hd. Frau Elke Winter
Pauderstraße 9

8508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85,
Telefon (0 89) 41 26-3 31

Heinrichstraße 27
8405 Donaustauf
Telefon (0 94 03) 5 98

CSU-Büro:
Telefon (09 41) 5 27 47

im Januar 1988

" Wie richtig, daß Weihnachten dem
Advent folgt. Für den Vorausblickenden
ist Golgota der Platz für die Krippe
und das Kreuz schon in Betlehem er-
richtet."

Diese Gedanken schrieb der Schwede Dag Hammarskjöld, General-
sekretär der Vereinten Nationen, an Weihnachten 1960 in sein
Tagebuch, kurz vor seinem tragischen Tod am 17.9.1961.
Es lohnt sich, darüber nachzudenken.

Herzlichen Dank allen, die mir "frohe Weihnachten und Glück
für 1988" wünschten. Dabei war jeder im Geist kurz bei mir und
meiner Familie. Über diese Aufmerksamkeit habe ich mich sehr
gefreut.

Keiner hat das Recht oder die Zusage, daß es ihm 1988 besser
gehen muß als 1987. Wenn es nicht schlechter wird, geht es uns
gut. Wenn wir alle, jeder an seinem Platz, mithelfen und zu-
packen, können wir die gestellten Aufgaben meistern.

Die mir entgegengebrachten Wünsche erwidere ich und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Adolf Beck, MdL



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
FRANZ BROSCH

Franz Brosch · Schlesienstraße 31 · 8715 Iphofen

Frau
Elke Winter
Pauderstraße 9
8508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 41 26-0

Schlesienstraße 31
8715 Iphofen
Telefon (09323) 37 58

22. Januar 1988

Sehr geehrte Frau Winter,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben, in dem Sie mich über die Landesschülervertretung unterrichten. In der Sache selbst wird bestimmt unser Vorsitzender des Kulturpolitischen Arbeitskreises, Herr Otto Meyer, Stellung nehmen.

Für Ihre Arbeit und Ihr Engagement wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Brosch, MdL



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
ANNELIESE FISCHER

Anneliese Fischer · Waldsteinring 13b · 8580 Bayreuth

Landesschülervertretung Bayern
Frau Vorsitzende
Elke Winter
Pauderstr. 9

8508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 41 26 -0

Waldsteinring 13b
8580 Bayreuth
Telefon (0921) 998 16

fi-pf

CSU-Geschäftsstelle:

Alexanderstraße 6
8580 Bayreuth
Telefon (0921) 205 41

19.01.88

Sehr verehrte Frau Winter,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben, mit dem Sie mitteilen, daß sich die Bezirksschülersprecher der Gymnasien in Bayern zur Landesvereinigung der Bayerischen Bezirksschülersprecher zusammengeschlossen haben.

Ich habe sofort mit dem jugendpolitischen Sprecher der CSU-Landtagsfraktion gesprochen. MdL Karl Freller - einer der jüngsten Kulturpolitiker, wird mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Sie können sich aber selbstverständlich auch direkt an ihn wenden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anneliese Fischer
(Landtagsabgeordnete)

Für Richtigkeit

Waltraud Pfauntsch
(Mitarbeiterin)



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
HERBERT FRANZ

Herbert Franz · Albert-Schweitzer-Straße 1 · 8700 Würzburg-Lengfeld

An die
Landesschülervertretung Bayern
Frau Vors. Elke Winter
Pauterstraße 9

8508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 41 26-5 48

Albert-Schweitzer-Straße 1
8700 Würzburg-Lengfeld
Telefon (09 31) 27 15 29

SPD-Bürgerbüro:

Semmelstraße 46R

8700 Würzburg

, 22. Jan. 1988/Gr

Telefon (09 31) 5 93 84

AZ: Fr/030

Informationsschreiben über die Arbeit der Bezirksschülersprecher bzw. der
Konstituierung der Landesvereinigung für die Schülervertretungen an den
Gymnasien in Bayern

Sehr geehrte Frau Winter,

mit Interesse habe ich Ihre obige Information über die Arbeit der Bezirks- bzw.
Landesschülervertretung zur Kenntnis genommen. Hierfür möchte ich Ihnen herzlich
danken.

In den vergangenen Tagen haben Sie bereits von unserem Ak Kulturpolitik seitens
der SPD-Landtagsfraktion eine Beantwortung Ihres Schreibens erhalten. Aus diesem
Grunde kann ich auf eine ausführlichere Antwort verzichten.

Ich bin als Sozial- und Agrarpolitiker davon überzeugt, daß die Mitglieder unseres
Kulturpolitischen Ausschusses Ihre Anliegen nicht nur in ihre Arbeit einbringen
werden, sondern Ihnen die nach Fraktionsauffassung notwendige Unterstützung an-
gedeihen lassen.

In der Hoffnung, daß auch das Ihrerseitsangebotene Informationsgespräch mit
unserem Arbeitskreis Kulturpolitik stattfinden wird und Sie Ihre Arbeit erfolg-
reich fortsetzen werden, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Herbert Franz, MdL



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
GÜNTER GABSTEIGER

Günter Gabsteiger · Obere Leitenstraße 10 · 8501 Cadolzburg

An die Vorsitzende der Landesschülervertretung
in Bayern – Landesvereinigung der Bayerischen
Bezirksschülersprecher e.V.
Frl. Elke Winter
Pauderstr. 9
8508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 4126-526

Obere Leitenstraße 10
8501 Cadolzburg
Telefon (09103) 722

19.1.88

Sehr geehrtes Fräulein Winter,

Ihr allgemeines Rundschreiben an alle Abgeordneten habe ich dankend erhalten.

Dankbar vermerkt habe ich auch die Informationen wer Sie sind, was Sie machen und was Sie wollen.

Wenn Sie Ihr Engagement nicht aus einer engen parteipolitischen Brille heraussehen, sondern sich tatsächlich als Vertreter der gymnasialen Schüler Bayerns verstehen – was ich Ihnen zunächst unterstelle – dann werden Sie in mir einen beredten Fürsprecher haben.

Insbesondere auch deshalb, weil ich selbst über viele Jahre hinweg der zuständige Betreuer im Bezirksjugendring in Mittelfranken für die Schülersprecher gewesen bin und zur damaligen Zeit viel Freizeit geopfert habe.

Für junge engagierte Leute stehe ich gerne und jederzeit für ein Gespräch bereit. Sollten Sie dieses wünschen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können mich entweder anrufen oder sich mit mir schriftlich in Verbindung setzen.

Für Ihre wichtige Arbeit wünsche ich Ihnen jetzt schon den nötigen Erfolg und die Kraft des Durchhaltens.

Mit freundlichen Grüßen

DR. THOMAS GOPPEL

STAATSEKRETÄR
IM BAYER. STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

SALVATORPLATZ 2
8000 MÜNCHEN 2
TELEFON 089/21861

Fräulein
Elke Winter
Pauderstr. 9

12. April 1988 Br.

St.-Nr. 12

8508 Wendelstein

Zu Ihrem undatierten Schreiben vom Januar 1988

Sehr verehrtes Fräulein Winter,

Anfang Januar haben Sie auch mir ein eigenes Anschreiben zum Thema "Landesvereinigung der Bayerischen Bezirksschülersprecher e.V." zugeeignet. Bitte, haben Sie Verständnis dafür, daß ich zum Sachinhalt des von Ihnen aufgeworfenen Problems nicht umgehend Stellung nehmen konnte. Als Mitglied der Bayerischen Staatsregierung bin ich eingebunden in die Kompetenzzuweisung dort und in der Diskussion von Sachfragen dazu veranlaßt, dem zuständigen Fachressort und seiner politischen Spitze den Vortritt zu lassen.


Inzwischen weiß ich, daß sowohl Staatsminister Hans Zehetmair als auch Staatssekretär Dr. Gebhard Glück sich ausführlich mit Ihnen über die von Ihnen zur weiteren Beratung vorgelegten Vorentscheidungen unterhalten haben. Überdies steht Ihre Vorlage im Kulturpolitischen Ausschuß des Landtags zur Beratung an. Insofern kann und will ich dort zu erzielenden Ergebnissen nicht vorgreifen. Allerdings halte ich die Sachargumentation, die Staatsminister Hans Zehetmair zu Ihrem Vorhaben eingebracht hat, für zutreffend. Insofern bedarf es ergänzender Aussagen nicht.

Ihr Wunsch, die Anliegen der Schüler da und dort mit mehr Rückhalt vorzutragen zu können, ist verständlich. Allerdings dürfte auch manche derzeit schon gegebene Möglichkeit nicht ausgeschöpft sein.

./.

Aus einem Brief von Staatssekretär Dr. Gebhard Glück vom 24.3.1988 entnehme ich, daß die Bezirksschülersprecher, die auch Vereinsgründer sein wollen, inzwischen signalisiert haben, daß sie die Einwendungen des Kultusministeriums jetzt erst einmal überprüfen wollen. Insoweit dürfte von meiner Seite zusätzlich im Augenblick auch nichts veranlaßt sein.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Goppel', written in a cursive style.

(Dr. Thomas Goppel)
Staatssekretär



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
WALTER GROSSMANN

Walter Grossmann · Untere Brunnengasse 2 · 8620 Lichtenfels

Frau
Elke Winter
Vorsitzende der Landes-
schülervertretung Bayerns
Pauderstraße 9

8508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 41 26-527

Untere Brunnengasse 2
8620 Lichtenfels

CSU - Geschäftsstelle:
Laurenzstraße 12
8620 Lichtenfels

19.1.1988

Sehr geehrte Frau Winter,

ich bedanke mich für die Information zur Neubelebung der
Landesschülervertretung.

Nach Rücksprache mit dem jugendpolitischen Sprecher der
CSU Landtagsfraktion Karl Freller kann ich Ihnen mitteilen,
daß sich der jugendpolitische Arbeitskreis mit dem Thema
befassen und sich mit Ihnen in Verbindung setzen wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung


Walter Grossmann MdL



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
FRANZ GRUBER

Franz Gruber - Blumfeldstraße 5 - 8490 Cham - Chammmünster

Herrn
Karl Freller
MdL, Vorsitzender d. AK Jugend
der CSU-Landtagsfraktion
Maximilianeum
8000 München 85

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 41 26-633

Blumfeldstraße 5
8490 Cham - Chammmünster
Telefon (09971) 3775

, 18.01.1988

Landesschülervertretung Bayern - Landesvereinigung der Bayerischen Bezirks-
schülersprecher
hier: Elke Winter, Pauderstr. 9, 8508 Wendelstein

Lieber Landtagskollege und Vorsitzender des AK Jugend der CSU-Landtags-
fraktion Karl Freller!

Fräulein Elke Winter, Vorsitzende der Landesschülervertretung, Wendelstein, läßt mir den in Kopie beiliegenden Vorgang zugehen. Daraus ist zu entnehmen, daß die Landesschülervertretung Bayern - Landesvereinigung der Bayerischen Bezirkschülersprecher e.V., den bereits 1983 gegründeten Verein Landesschülervertretung Bayern e.V. neu zum Leben erwecken will. Es geht insbesondere um die offizielle Anerkennung des angeführten Vereins durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Unterm 15.12.1976 sei die Einrichtung einer Landesschülervertretung durch den Bayer. Landtag abgelehnt worden. Die organisatorischen Aufgaben und der Aufbau des Vereins in jetziger Form hätte aber nach Ausführung von Fräulein Elke Winter, mit der damaligen Vorstellung einer Landesschülervertretung keinen Zusammenhang.

Ich wäre sehr dankbar, wenn Du dieses Thema bei einer unserer nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung nehmen könntest. Ich würde es auch begrüßen, wenn Du mit den Beauftragten zu einem Gespräch kommen könntest.

Mit freundlichen Grüßen

- Franz Gruber -



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
MANFRED HÖLZL

Manfred Hölzl · Nußbaumstraße 6 · 8080 Fürstenfeldbruck

Frl.
Elke Winter
Landesschülervertretung
Pauderstraße 9
D-8508 Wendelstein

Büro Fürstenfeldbruck
Nußbaumstraße 6
8080 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 10569 ☎

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 41 26-0
Durchwahl (089) 41 26-639

Büro Puchheim
Lochhauser Straße 66/1
8039 Puchheim
Telefon (089) 8041 41

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datum

22.01.1988

Anerkennung der Landesschülervertretung

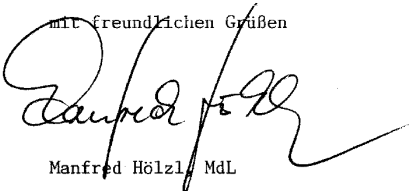
Sehr geehrtes Frl. Winter,

mit Aufmerksamkeit habe ich Ihr Schreiben vom Dezember 1987 zur Kenntnis genommen.

Nachdem ich selbst nicht zum Kreis der spezialisierten Kulturpolitiker gehöre, werde ich mich in den nächsten Wochen in Gesprächen mit meinen Kollegen um entsprechende Information und, soweit irgend möglich, Unterstützung Ihrer Angelegenheit bemühen.

Gerne werde ich mich zum gegebenen Zeitpunkt wieder mit Ihnen in Verbindung setzen. Bis dahin bitte ich um etwas Geduld und verbleibe

mit freundlichen Grüßen


Manfred Hölzl, MdL

Sozialdemokratische Partei Deutschlands



Landtagsfraktion
stellvertretende Vorsitzende
Hedda Jungfer

Frau
Elke Winter
Landesschülervertretung Bayern
Pauderstraße 9
8508 Wendelstein

18. Jan. 1988
Ju/Ed

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (0 89) 41 26/2 29 od. /3 57
Telex 5 24 836
Teletex 89 89 41 = spdfbrby
Telefax (0 89) 4 12 63 51

Sehr geehrte Frau Winter,

ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr Schreiben an die SPD-Fraktion. Sie wissen, daß wir immer schon für eine unabhängige Landesschülervertretung eingetreten sind und es auch weiterhin tun. Mir ist völlig unverständlich, warum das Kultusministerium und die CSU-Mehrheitsfraktion sich so beharrlich weigert.

Wegen Ihres Gesprächswunsches und der Bitte um Informationsmaterial leite ich Ihr Schreiben an den kulturpolitischen Arbeitskreis weiter. Herr Günter Pohl, der zuständige wissenschaftliche Referent wird dann unmittelbar mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Ich wünsche Ihnen für Ihre künftige Arbeit von Herzen alles Gute und viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Hedda Jungfer
Hedda Jungfer, MdL



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
DR. CHRISTOPH MAIER

Dr. Christoph Maier · Konrad-Adenauer-Straße 10 · 8501 Eckental · Forth

Landesschülervertretung
Bayern-
z.Hd. FrI. Elke Winter
Vorsitzende
Pauderstraße 9

8508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 4126-523

Konrad-Adenauer-Straße 10
8501 Eckental · Forth
Telefon (09126) 9654

29.01.1988

Sehr verehrtes Fräulein Winter,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom Dezember 1987 möchte ich Ihnen mitteilen, daß mein Kollege Karl Freller mit Ihnen in Verbindung treten wird. Er wird mich über Ihre Interessen selbstverständlich informieren.

Ich darf Ihnen versichern, daß ich die von Ihnen vorgetragenen berechtigten Interessen im Rahmen meiner Möglichkeiten vertreten werde.

Abschließend darf ich mich für die in Ihrem Schreiben zum Ausdruck gebrachten Wünsche herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Maier

DER STAATSSSEKRETÄR

IM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM
FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

8000 MÜNCHEN 22, DEN 12.1.1988
LUDWIGSTRASSE 2
TELEFON 2192-210
TELEX 523830, 528157
TELEFAX 2182-604

Frau
Elke Winter
Vorsitzende der Landesschüler-
vertretung der Gymnasien in Bayern
Pauderstraße 9

8508 Wendelstein

Sehr geehrte Frau Winter!

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom Dezember 1987, mit dem Sie die Gründung der Landesvereinigung der bayerischen Bezirksschülersprecher bekanntgeben. Als ehemaliger Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mich diese Mitteilung natürlich besonders interessiert. Nachdem ich aber zum 1. Oktober 1987 in das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gewechselt bin, bitte ich um Ihr Verständnis, wenn ich mich nicht unmittelbar in die Diskussion um die Frage der offiziellen Anerkennung einschalten will und kann. Dafür ist das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständig. Unbenommen sind Ihnen selbstverständlich Gespräche mit den Fraktionen des Bayerischen Landtages, wie Sie sie ja wohl auch beabsichtigen.

Für Ihre Arbeit wünsche ich Ihnen alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Maurer



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
CHRISTA MEIER (SPD)
Vorsitzende des Ausschusses
für kulturpolitische Fragen

Christa Meier · Richard-Wagner-Straße 10 · 8400 Regensburg

Landesschülervertretung Bayern
z.Hd. der Vorsitzenden
Frau Elke Winter
Pauderstraße 9

8508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 4126-345

Büro:
Richard-Wagner-Straße 10
8400 Regensburg
Telefon (0941) 794444
privat (0941) 62362

Regensburg, 26.01.1988

Sehr geehrte Frau Winter,

das in Ihrem Schreiben angesprochene Problem einer Landesschülervertretung ist mir aus vielen Diskussionen des Bayerischen Landtags leidvoll bekannt.

Meine Fraktion ist der Meinung, daß Schüler, Eltern und Lehrer auf der jeweiligen Ebene, also auf der Kommunal-, der Bezirks- und der Landesebene eine gesetzliche Vertretung haben sollten. Dementsprechend haben wir in unserem Bayerischen Schulgesetz, das ein Gegenentwurf zum BayEUG war, mehrere Paragraphen zur entsprechenden Vertretung aufgenommen, hatten damit aber leider keinen Erfolg.

Ich werde über die SPD-Landtagsfraktion erneut einen Versuch im Landtag unternehmen, vorher aber möchte der Arbeitskreis Kulturpolitik der SPD-Landtagsfraktion, dessen Vorsitzende ich bin, mit Ihnen und den Bezirksschülersprechern gerne ein Gespräch führen. Wegen eines diesbezüglichen Termins wird Herr Pohl, der Assistent des Arbeitskreises, mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Christa Meier MdL

i.A.

Haupt



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
OTTO MEYER

Vorsitzender des kulturpolitischen
Arbeitskreises der CSU-Fraktion

Otto Meyer · Landrichter-von-Brück-Straße 13 · 8872 Burgau

Frau
Elke Winter
Pauderstr. 9

8508 Wendelstein

Maximilianum
8000 München 85
Telefon (0 89) 41 26-4 55
4. Februar 1988 M/Ha/ha-425

Landrichter-von-Brück-Straße 13
8872 Burgau/Schwaben
Telefon (0 82 22) 13 43

Gründung einer Landesschülervertretung Bayern

Zu Ihrem Schreiben vom Dezember 1987

Sehr geehrte Frau Winter,

Ihr Schreiben, in dem Sie mir die Gründung einer Landesschülervertretung Bayern dargestellt haben, habe ich erhalten.

Sie werden Verständnis dafür haben, daß ich bei einer Angelegenheit, die mehr juristischer als faktischer Natur ist, eine verbindliche Stellungnahme derzeit nicht abgeben kann.

Selbstverständlich habe ich mich mit Ihrem Schreiben an das Kultusministerium gewandt und werde die Angelegenheit auch im Kulturpolitischen Arbeitskreis der CSU-Landtagsfraktion beraten. Dies kann jedoch aufgrund drängender anderer Vorhaben nicht in aller nächster Zeit geschehen, weshalb ich Sie bitten muß, sich ein wenig zu gedulden.

Ich werde, wenn sich Konkretes dazu sagen läßt, wieder auf Sie zukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Otto Meyer



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
EUGEN FREIHERR VON REDWITZ

Eugen Freiherr von Redwitz · Giglberg · 8859 Rennertshofen

Landesschülervertretung Bayern
z. Hd. Frau Elke Winter
Pauderstr. 9

8508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 41 26-661

Giglberg
8859 Rennertshofen
Telefon (08427) 222 25.01.88

Liebe Fräulein Winter,

über Ihr Schreiben vom Dezember 1987, in dem die Einrichtung einer Landesschülervertretung wiederholt angeregt wird, habe ich mich mit unserem Jugendsprecher Karl Freller unterhalten, der mir mitteilt, daß bereits ein Gesprächstermin mit Ihnen vereinbart ist. Über diese Gespräche, die mich selbstverständlich als "Schüler-Vater" interessieren, wird er mich auf dem Laufenden halten.

Freundliche Grüße

Eugen Freiherr von Redwitz



BAYERISCHER LANDTAG

**ABGEORDNETER
HERMANN REGENSBURGER**

Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses
für Verfassungs-, Rechts- und Kommunalfragen
Vorsitzender des innenpolitischen
Arbeitskreises der CSU-Landtagsfraktion

Hermann Regensburger · Aloisiweg 10 · 8070 Ingolstadt

Fräulein
Elke Winter
Pauderstr. 9
8508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 41 26-698

CSU-Geschäftsstelle
Unterer Graben 77
8070 Ingolstadt
Telefon (0841) 1848

Aloisiweg 10
8070 Ingolstadt
Telefon (0841) 81623

Ingolstadt, den 18.1.88

Sehr geehrtes Fräulein Winter,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben und das beiliegende Merkblatt.

Da ich nicht zum engeren Kreis der Kulturpolitiker meiner Fraktion gehöre,
möchte ich die Sache zunächst mit den Kollegen aus diesem Bereich besprechen.
Ich werde Sie anschließend gerne wieder informieren.

Mit freundlichem Gruß

Hermann Regensburger



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
GEORG ROSENBAUER

Georg Rosenbauer · Ostheim 39 · 8821 Westheim

Fräulein
Elke Winter
Pauderstraße 9

8508 Wendelstein

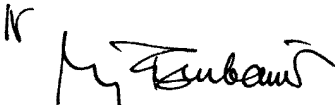
Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 41 26-631

Ostheim 39 18.01.1988
8821 Westheim
Telefon (09833) 673

- Ihr Schreiben "Ziele einer Landesschülervertretung",
bei mir eingegangen am 15.01.1988 -

Liebes Fräulein Winter,
mit Interesse habe ich Ihr Schreiben gelesen. Die Vertretung der Schülerinnen und Schüler haben die Eltern, dies besonders dann, wenn die Schülerinnen und Schüler minderjährig sind. Ich habe Ihnen bereits mitgeteilt, daß ich als Elternbeiratsvorsitzender und Mitglied der Landeselternvereinigung sehr wohl weiß, welche Wichtigkeit eine Interessenvertretung hat. Es hat aber keinen Sinn, einen Keil zwischen Eltern und Kinder zu treiben oder sich möglicherweise gegeneinander ausspielen zu lassen. Diese Gefahr wäre dann gegeben, wenn die von Ihnen gegründete Vereinigung gleichberechtigt neben der Elternvertretung steht. Diese Gedanken kommen mir, wenn ich an die Folgen Ihrer Absicht denke, für alle Schülerinnen und Schüler zu sprechen. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß Ihr Rat und Ihre Erfahrung aus dem Schulalltag in die Beschlüsse des Elternbeirats einfließt um über diesen direkt, oder die LEV an das Kultusministerium zu gelangen.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Rosenbauer, MdL



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
MARIANNE ROTHE (DIE GRÜNEN)

München, den 27.1.88

Marianne Rothe · Rebweg 6 · 8990 Enzisweiler Lindau

Elke Winter
LandesschülerInnenvertretung Bayern-
Landesvereinigung der Bayer. Bezirks-
schülerinnen-und Bezirksschülerspe-
cherInnen
Pauderstr. 9
8508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 4126-583
Föder 4126-728

Rebweg 6
8990 Enzisweiler Lindau
Telefon (08382) 28354
Sprechtag Montag

Liebe Elke Winter,

Ihren Brief habe ich an meine Kollegin ULrike Windsberger weitergegeben. Frau Windsberger ist die Abgeordnete der GRÜNEN im Bayer. Landtag in deren Arbeitsgebiet die Belange der Schulpolitik fallen. Sie wird Ihrem Anliegen nachgehen und ich hoffe, daß sie zufriedenstellende Ergebnisse für Sie erzielen kann. Doch lassen Sie mich noch ein paar Worte zu Ihrem Brief sagen, die den Inhalt nicht direkt betreffen.

Es erstaunte mich, als ich Ihren Brief las, daß bei der Benennung des Vereins nur die männl. Form verwendet wurde. Meines Wissen sind 50% der Schulbesuchenden weiblichen Geschlechts. Werden sie nicht durch den Verein vertreten oder werden sie auch hier wieder einmal ignoriert, wie es der allgemeine Brauch ist. Zweimal wird zwar in dem Brief neben der männl. auch die weibliche Form verwendet aber bei der ausdrucksstärksten Forderung sind es wiederum nur Schüler und Bürger.

Vielleicht erscheinen Ihnen meine Anmerkungen etwas ungewöhnlich, aber manchmal sind Anregungen doch nützlich, um uns Frauen zu zeigen, wo wir in unserer Gesellschaft stehen.

Ich glaube nicht, daß wir unbedingt das vergessene Geschlecht sein müssen, das sich sprachlich über die männl. Form definieren muß. Ganz bewußt sollten wir uns in der Sprache als das was wir sind, nämlich Frauen, behaupten und wiederfinden können.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich,

Marianne Rothe

Marianne Rothe, MdL



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
RITA SCHWEIGER

Rita Schweiger - 8051 Tölzkirchen I, Post Nandlstadt

Landesschülervertretung Bayern
Landesvereinigung der
Bayerischen Bezirksschülersprecher e.V.
z.Hd.Frau Elke Winter
Vorsitzende
Pauderstraße 9
8508 W e n d e l s t e i n

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 4126-0

8051 Tölzkirchen I , den 1.3.1988
Post Nandlstadt
Telefon (08756) 412

Landesschülervertretung
Landesvereinigung der Bayer. Bezirksschülersprecher

Sehr geehrte Frau Winter,

wie ich erfahren habe, fand am Freitag, 29.2.1988 ein Gespräch im Landtag statt, mit den Schülervertretern sowie den Kollegen Herrn Georg Rosenbauer MdL und Herrn Karl Freller MdL (Jugendpolitischer Sprecher), wo Ihre Anliegen beraten wurden. Ich bin gerne bereit entsprechende Aktivitäten der beiden mitzuunterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

DER AMTSCHIEF DER
BAYERISCHEN STAATSKANZLEI

NR. A I 5.2 - 400-24-18

(IM ANTWORTSCHRIBEN BUTE ANGEBEN)

MÜNCHEN, 18. 2. 88
DURCHWAHL-
NR. 40 80 21 05 - 363

Frau
Elke Winter
Paudererstraße 9

8508 Wendelstein

Einrichtung einer Landesschülervertretung;
Zu Ihrem Schreiben vom Dezember 1987

Sehr geehrte Frau Winter!

Herr Ministerpräsident Strauß und Herr Staatsminister
Dr. Stoiber lassen Ihnen für Ihre Schreiben danken. In ih-
rem Auftrag habe ich das zuständige Staatsministerium für
Unterricht und Kultus um die Prüfung Ihres Anliegens gebe-
ten. Dies wird eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.
Weitere Mitteilung erhalten Sie demnächst von dem damit
befaßten Ministerium.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolfgang Piller
Ministerialdirektor

Bayer. Staatsministerium der Finanzen

12 b - L 1240 - 22/42 - 876

Geschäftszeichen bitte bei Antwort angeben

8000 München 22. 21. Januar 1988

Durchwahl-Nr.
(089) 23 06- 534

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen · Postfach · 8000 München 22

Frau
Elke Winter
Pauderstraße 9

└ 8508 Wendelstein ─┘

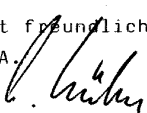
Sehr geehrter Frau Winter!

Im Auftrag von Herrn Staatsminister Dr. h.c. Max Streibl und Herrn Staatssekretär Albert Meyer bedanke ich mich für Ihre beiden Schreiben vom Dezember vergangenen Jahres, in denen Sie sich dafür einsetzen, den Schülervertretungen bayerischer Gymnasien auf Landesebene ein stärkeres Gehör zu verschaffen. Ich freue mich, daß sich die bayerischen Gymnasiasten mit solchem Interesse an der Mitgestaltung des schulischen Lebens beteiligen und sich mit großem Engagement der Sorgen und Nöte ihrer Mitschüler annehmen.

Leider ist das Staatsministerium der Finanzen jedoch für die Ausgestaltung der Schülermitverantwortung nicht zuständig. Da es sich insoweit um eine reine Fachfrage handelt, ist das Staatsministerium der Finanzen nicht befugt, sich dazu zu äußern. Andernfalls würde es unzulässigerweise in den Aufgabenkreis des zuständigen Fachressorts, des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, eingreifen. Ich muß Sie deshalb um Verständnis bitten, daß ich zu der Frage der Anerkennung Ihres Vereins als Landesschülervertretung nicht Stellung nehmen kann.

Mit freundlichen Grüßen

I. A.


Dr. Kühn

Ministerialrat



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
IRMGARD VON TRAITTEUR

Irmgard von Traiteur · John F. Kennedy - Ring 41 · 8550 Forchheim

An die
Vorsitzende der
Landesschülervertretung
Frl. Elke Winter
Pauderstr. 9
8508 Wendelstein

Maximilianum
8000 München 85
Telefon (089) 41 26-0
oder 41 26-575

Sprechstunden:
CSU - Kreisbüro
Nürnberger Straße 11
8550 Forchheim
Telefon (09191) 2121

John F. Kennedy - Ring 41
8550 Forchheim
Telefon (09191) 2822

19.1.88 IL

Landesschülervertretung - Landesvereinigung der Bayerischen
Bezirksschülersprecher e.V.

Sehr geehrtes Fräulein Winter,

für Ihren Brief zum Thema "Landesvereinigung der Bayerischen
Bezirksschülersprecher" danke ich Ihnen vielmals.

Mit Interesse habe ich Ihre Darlegungen gelesen und habe
Verständnis für Ihr Anliegen. Da ich selbst nicht unmittel-
bar im kulturpolitischen, sondern im sozialpolitischen
Bereich tätig bin, möchte ich keine persönliche Stellung-
nahme abgeben, aber ich versichere Ihnen, daß ich Ihren
Wunsch unterstütze, falls notwendig, eine Aussprache über
Ihre konkreten Ziele und Möglichkeiten herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard von Traiteur, MdL



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
MAX WEBER (SPD)

Max Weber · Eberwurzstraße 85 · 8000 München 45

An die
Landesschülervertretung Bayern
Frau Elke Winter
Pauderstr. 9
8508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (0 89) 41 26 - 0

Eberwurzstraße 85
8000 München 45

Büro:
Dachauer Straße 435
8000 München 50
~~Telefon (0 89) 14 39 47~~ Tel. (089) 140 39 47


18. Jan. 1988

Sehr geehrte Frau Winter,

Ihr Schreiben vom Dezember habe ich erhalten und möchte mich dafür bedanken.

Der Bildung einer wirksamen Interessenvertretung für Schülerinnen und Schüler auf Landesebene stehe ich positiv gegenüber. Ich werde Ihr Schreiben an den Jugendpolitischen Sprecher unserer Fraktion weitergeben und gehe davon aus, daß dieser dann mit Ihnen Kontakt aufnimmt.

Mit freundlichen Grüßen


Max Weber, MdL



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
ULRIKE WINDSPERGER

Ulrike Windsperger · Kirschäckerweg 20 · 8000 München 60

Landesschülervertretung
Bayern e.V.
Elke Winter
Pauderstraße 9
3508 Wendelstein

Maximilianeum
8000 München 85
Telefon (089) 4126-668

Kirschäckerweg 20
8000 München 60
Telefon (089) 8114826

den 25.1.1988

Kontaktaufnahme

Zu Ihrem Schreiben von Mitte Dezember

Sehr geehrte Frau Winter,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude habe ich Ihrem Schreiben entnommen, daß es nach einigen Jahren Pause wieder eine organisierte Vertretung der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten gibt.

Seien Sie versichert, daß wir uns im Landtag dafür einsetzen werden, daß Ihre Vereinigung der Bezirksschülersprecher Vorläufer für eine auf breiter Basis gewählte Vertretung aller Schülerinnen und Schüler sein wird.

Auf Ihr Angebot zu einem Gespräch würde ich als schulpolitische Sprecherin der Fraktion DIE GRÜNEN gerne eingehen. Bitte schlagen Sie von sich aus einen Termin vor, an dem möglichst viele Ihrer Kolleginnen und Kollegen teilnehmen können. Ich würde es allerdings begrüßen, wenn es sich um einen Werktag nachmittags handeln könnte.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen
für Ihre weitere Arbeit

Ulrike Windsperger
Ulrike Windsperger, MdL